

## Die Foreign White

Literatur : Oosterse korthaarkatten (Katten Handboek)

Autor Herr K.v.d. Wyk

Übersetzung Frau Ingeborg Marquardt

Patricia Turner machte ein Foto von ihrem lilac point Siam Kitten.

Nach dem entwickeln schien das Foto überbelichtet zu sein, so daß keine Points mehr zu sehen waren.

Das weiße Tier brachte Pat Turner auf die Idee, eine weiße Katze des Typs OKH mit blauen Augen zu züchten. Im selben Jahr, 1962, lief die Katze der irischen Mrs. Flack weg, während sie rollig war und wurde durch einen weißen EKH-Kater gedeckt. Es wurden drei weiße Kitten geboren.

Ein weibliches Kitten war so schön, daß Mrs. Flack sie behielt. Sie wurde als "El Maharanee Saengdao" registriert. Inzwischen bekam Pat Turner 2 weiße Kitten, die als Eltern eine unregistrierte Katze und einen Siam lilac point Kater hatten. Ihre Namen waren "Malvyn Hatsypshut" und "Malvyn Hsi Ch'i"

Sowie Mrs. Flack und Mrs. Turner, die sich via der Richterin Mrs. Dora Clarke kennen gelernt hatten, waren der Meinung, dass eine neue Rasse namens Foreign White (OKH Typ weiß) gezüchtet werden sollte. Man stellte ein Zuchtprogramm auf, mit dem Zuchtziel einer zuchtsauberen weißen Katze mit blauen Augen.

Das Foreign White Zuchtprogramm in England sah folgendermaßen aus:

Um eine Linie zu beginnen wurde eine weiße EKH mit orange Augen mit einer Siam gekreuzt. Hieraus wurde ein weißes Kitten mit orange Augen behalten.

Das weiße Kitten wurde mit einer Siam gekreuzt. Hieraus wurde wieder ein weißes Kitten mit orange Augen behalten. Diese Kreuzung wurde 3x wiederholt, immer selektiert auf ein weißes Kitten mit orange Augen (oder grün),

Noch eine Kreuzung wiederholen, daraus ein weißes Kitten mit blauen Augen behalten.

Kreuzung von Siam x weiße Katze mit blauen Augen (aus 4). Hieraus entstehen weiße Kitten mit blauen Augen und Siam.

Kreuzungen mit selektierten, weißen, blauen Augen OKH untereinander.

Bis zu diesen letzten Kreuzungen ist es bis heute nicht gekommen, da man etwas bekam, was man nicht erwartete. Es war lange bekannt, dass bei weißen Kitten das Syndrom von "Waardenburg" auftreten konnte.

Dieses Syndrom entsteht durch eine Störung in der Entwicklung des Nervensystems beim Embryo unter Einfluss des Gen W. Dieses Gen W verursacht die dominante Farbe Weiß. Das Syndrom ist unregelmäßig dominant und verursacht zwei Gruppen von Abweichungen:

- a. Pigmentabweichungen, zu verteilen auf
  - des Auges
  - Haut und Haare
  - das weiße Fell zeigt die totale Pigmentabweichung.

b. Gehörstörungen:

Es können vorkommen:

- Weiße Katzen mit blauen Augen, die taub sind.
- Weiße Katzen mit blauen Augen, die normal hörend sind.
- Weiße Katzen ohne blaue Augen, die taub sind.
- Weiße Katzen ohne blaue Augen, die hörend sind.

Da erbliche Taubheit bei Siam unbekannt ist, entwickelte man die Theorie, dass wenn man das dominante Weiß mit blauen Augen der EKH kombinierte mit der blauen Augenfarbe der Siam, man keine tauben Katzen mehr hätte. Dieses wollte man probieren. Pigmentabweichungen des Auges können sich durch Fehlen des tapetum lucidum zeigen. Das tapetum lucidum spielte eine große Rolle bei dem Sehvermögen. Es liegt unter der Netzhaut und seine Funktion ist das Zurückwerfen des Lichtes. Man sieht das aufleuchten des Katzenauges ein dunkeln, wenn man z.B. die Scheinwerfer seines Autos auf die Augen der Katze richtet.

Es kommen 2 Gruppen blaue Augen vor:

Das Weiß-Blaue Auge, sowie es vorkommt bei der total weißen Katze (mit dem Gen W) und ohne tapetum lucidum.

Das Siam blaue Auge mit tapetum lucidum, auch das „Turner“ blaue Auge genannt.

Obwohl beide Augen der Foreign White gleichmäßig blau aussehen können, kann die Foreign White auch odd-eyed sein.

Das eine Auge kann Turner blau sein (mit tapetum lucidum), und das andere Auge Weiß-Blau (ohne tapetum lucidum). Mit bloßem Auge ist das nicht zu sehen, nur mit Augenspiegel.

Wenn man spiegelt, spiegelt das tapetum lucidum mit einer grün-gelben Farbe zurück. Wenn das tapetum lucidum fehlt, sieht man nur einen roten Schein.

Es ist wichtig, daß Züchter der Foreign White, mit Hilfe eines Augenspiegels, ihre Tiere kontrollieren lassen, ob das tapetum lucidum vorhanden ist oder nicht. Ab dem 4. Monat ist das möglich. Man züchtet dann mit den ausgesonderten Tieren. Man kann auch Überraschungen erleben. Aus der Kombination eines Siam, die an beiden Augen das tapetum lucidum hat, und einer Foreign White mit an nur einem Auge das tapetum lucidum, können Kitten geboren werden, die auf keinem Auge das tapetum lucidum haben. Hieraus erscheint die unregelmäßige dominante Vererbung.

Es war von Anfang an das Ziel der Foreign-White-Züchtung, daß nur Foreign White Kitten mit Turner blauen Augen (mit tapetum lucidum) gezüchtet werden sollen.

Bis heute ist das Zuchtziel noch nicht erreicht und es ist die Frage, ob es je erreicht wird. Auch unter Foreign White tritt Taubheit auf.

In England wird die Foreign White soviel wie möglich mit Sealpoint Siam gekreuzt, da die Sealpoint die beste Garantie für die gute Augenfarbe ist. In den Niederlanden ist man der Meinung, daß man auch Blue-Chocolate-Lilac-Siam benutzen kann, wenn sie eine gute Augenfarbe haben. Der Wurf Foreign White X Siam besteht aus jeweils 50% Foreign White.

Es scheint, daß die Farbe Redpoint, Creampoint und Tortiepoint in Siam genotype auffällig für das Waardenburg-Syndrom sind.

Ebenso geben sie oft, wie die Tabbypoints unerwünschte Pigmentflecke auf Nasen, Mund und Augen-Schleimhaut durch.

Die rote Gruppe Siam und Tabbypoint dürfen nicht zur Zucht der Foreign White's benutzt werden.

Das folgende Zuchtschema nennt die Stufen des englischen Zuchtziels:

Gruppe I (höchste Stufe) Augenfarbe Turner blau

- Klasse 1 Zuchtrein für Weiß und Sealpoint mit „Turner“ blauen Augen
- Klasse 2 Weiß mit Turner blauen Augen Zuchtrein für Sealpoint
- Klasse 3 Weiß mit Turner blauen Augen Sealpoint Erbanlage

Gruppe II Sealpoint Erbanlage

- Klasse AAA : Zuchtrein für Weiß und Sealpoint
- Klasse AA : Weiß und Zuchtrein für Sealpoint
- Klasse A : Weiß mit Sealpoint Erbanlage

Gruppe III Orange / Rot Faktoren nicht vorhanden

- Klasse AB : Reines Weiß. Frei von orange/rot

Gruppe IV

- Klasse C : Weiß. Fehlen von orange/rot Faktoren werden nicht gezeigt

1968 sah ich zuerst eine Foreign White bei Frau de Haas in Rhenen. Es war Liebe auf den ersten Blick. Als ich in das Zimmer kam, blickte mich ein wunderschönes weißes Kitten von ca. 4 Monaten an. Es hatte die schönsten blauen Augen der Welt und war im Körperbau wie eine Siam. Der Kater war der Sealpoint-Siamese Du-Bu Gallivanter, die Mutter hieß Lucretia und war eine weiße Katze mit giftgrünen Augen, aus dem Sealpoint-Siam-Kater Hareb und einer weißen Hauskatze EKH-type. Was aus diesem Tier geworden ist, ist mir unbekannt. Es wurden keine holländische Linie der Foreign White damit gestartet. Die zweite Foreign White sah ich auf der Kensington-Kitten-Show in London. Der Name war "Heatheral White Tornado".

Wieder war ich beeindruckt von der Kombination ein strahlend weißes kurzes Fell, blaue Augen, neutralischer Körperbau.

Zu dieser Zeit waren Foreign White nicht verkäuflich. Als ich im gleichen Jahr über die Geburt zwei weißer Kitten hörte, Vater: Siam Corfu Con Amore und Mutter eine weiße EKH mit goldfarbenen Augen (D-Aragne), nahm ich Kontakt mit dem Züchter auf. Es schien, dass sie bereit war, mir ein Mädchen zu verkaufen, da sie keine anderen Pläne hatte.

Die Augenfarbe des Mädchens war gelb grün und ich nahm die, mit dem kürzesten Fell. Ihr Name war „Fetisj Amneris“.

Sie war ein liebes Tier, runder Kopf und was den Körperbau betraf viel zu plump und kurz für eine OKH. Später wurde auch die Schwester, „Fetisj Ariadne“, zur Zucht benutzt.

Frühjahr 1972 wurde sie durch den Siam-Kater Arkas van Asgard gedeckt, der bekannt war durch seinen vorzüglichen Körperbau und seine Augenfarbe, die er vererbte. Am 08. April 1972 wurde der Wurf geboren, bestehend aus 1 rabenschwarzes Mädchen, 1

bluepoint Siam Kater, 1 weißer Kater (Hybride) mit schwarzem Kopffleck und grünen Augen und 2 Foreign White Kater.

Es war auffallend, wie strahlend weiß das Fell bei den Foreign White war, gegenüber der grauen Fellfarbe der Siam.

Den Hybriden-Kater erkannte man am Kopffleck. Dieser Fleck verschwand später. Bei Foreign White kommt dieser Fleck nicht vor, aber man erkennt sie sofort in einem gemischten Wurf an der Fellfarbe.

Den Foreign White Kater mit dem besten Typ und den besten blauen Augen behielt ich zur Zucht. Sein Foreign White Bruder wurde kastriert.

Der Name des Foreign White Katers ist „Benvenida's Albaricocque“

Auf einer Ausstellung in Groningen wurde er in der nievelingen-Klasse eingeschrieben und durch zwei Richter als Foreign White anerkannt. Er bekam folgenden Richterbericht:

Type: langer Körperbau und Pfoten, Foreign White! Starke Katze

Kopf: langer Keil, gutes Profil

Augen: gute, blaue Farbe

Ohren: sehr gut

Fell: kurz und glatt, schneeweiß

Schwanz: excellent

Kondition: excellent

Albaricocque wurde Stammvater der Foreign White holländischem Ursprungs. Heute sind verschiedene Nachkommen noch auf Ausstellungen.

Zur gleichen Zeit etwa kamen noch zwei Linien mit zwei weißen Schwestern (Züchter: de Wolf und Croese). Die Mutter war eine weiße Hauskatze, schlanker Typ und der Vater ein Sealpoint-Siam.

Aus diesen Linien sind noch Tiere auf Ausstellungen zu sehen.

Ende 1972 kamen einige Importe aus England nach Holland.

Die bekanntesten waren: Flayre White Christmas, Florentine Fugue und Nasyla Snowdrift. Alle hatten schöne Nachkommen!

Die Foreign White ist eine populäre Rasse geworden, die auf keiner Ausstellung fehlt. Eine Klasse von sieben Foreign-White-Katzen ist völlig normal. Das Ausstellen der Foreign White bedarf keine Schwierigkeiten, aber es ist eine empfindliche Farbe.

Oft ist baden nötig, denn ein wildes Spiel ein matschiger Garten tut dem Fell nicht gut. Im Charakter sind sie so anhänglich wie Siam und auch so laut, wenn sie rollig sind.

1977 wurde durch den GCCF die Foreign White eingetragen unter der RasseNr. 35 mit folgendem Standard:

Der Körperbau muss lang und schlank sein, mit einem feinen Bau, eine zierliche Erscheinung. Der Typ muss wie bei einer Siam sein. Der Kopf muß lang sein mit einem geraden Profil, spitz zulaufend zur Schnautze. Die Augen müssen strahlend tiefblau sein, orientalische Form, die Ohren weit offen an der Basis, groß und spitz.

Das Fell muss rein weiß sein, Fußsohlen und Nasenspiegel rosa. Farbige Haare auf Nasenspiegel und Flecken auf den Fußsohlen sind Fehler, die zur Disqualifikation führen.

Fell: reines weiß, kurz seidig, glänzend und glatt anliegend.

Kopf: Keilförmig mit langer, geraden Linie spitz auslaufend zur Schnauze, kräftiges Kinn, Gebiss gerade aufeinander schließend, der Kopf sitzt auf einem eleganten Hals.

Ohren: groß und spitz, weit auseinander gesetzt.

Augen: mandelförmig und schräg stehend, strahlendes tiefes blau

Körper: lang und schlank, Hinterkörper höher als Schultern, unmuskulös und elegant

Pfoten: lang und schlank, im Verhältnis zum Körper, ovale Füße

Schwanz: lange und dünn auslaufende Peitsche ohne Knick

Punkte:

Fell: Struktur 10

Farbe 5

Kopf: 20

Augen: Form 10

Farbe 10

Körper 15

Beine u. Pfoten 10

Schwanz 10

Kondition 10

Gesamt: 100